

**DR. NAVID KERMANI**

»Zusammen leben« - Augsburger Reden  
zu Vielfalt und Frieden in der Stadtgesellschaft

Mo. | 21.11. | 19.30 Uhr

# Europa ja – aber warum eigentlich?

Das europäische Projekt in der Krise

Vortrag mit anschließendem Gespräch

Moderiert von Prof. Dr. Christoph Lau

Evangelisches Forum Annahof (Augustanasaal)

Eröffnung: Bürgermeister Peter Grab

Abendkasse: 7€/4€ (erm.), Einlass ab 18.45 Uhr

Vorverkauf: Bürgerinfo (Rathausplatz)

  
**FRIEDENSSTADT**  
AUGSBURG



Stadt  
Augsburg

# Europa ja – aber warum eigentlich?

## Das europäische Projekt in der Krise

Die anhaltende EURO-Krise bewirkt, dass sich viele Deutsche fragen, auf welchem Fundament die Europäische Union heute noch beruht. Das Argument, die europäische Einigung habe uns 66 Jahre Frieden gesichert, scheint vielen nicht mehr zu genügen. Was also bleibt als Argument für Europa? Hört man den Politikern zu, bleibt als Argument vor allem der wirtschaftliche und strategische Vorteil eines gemeinsamen Marktes. »Scheitert der Euro, scheitert Europa«, hat es die Bundeskanzlerin auf eine einprägsame Formel gebracht. Ist das so? Ist der Euro wirklich das Fundament, auf dem die europäische Einigung steht? War da nicht mehr?

Seit seiner berühmt gewordenen Burgtheaterrede im Jahr 2005 über die Grenzen Europas (erschien 2006 im Ammann Verlag) hat sich der Schriftsteller und habilitierte Orientalist Navid Kermani immer wieder in die Debatte über die europäische Identität eingeschaltet, zuletzt im Oktober in einer Rede am Deutschen Theater Berlin.

Navid Kermani, geboren 1967, lebt in Köln. Für sein literarisches und akademisches Werk ist er vielfach ausgezeichnet worden, zuletzt mit der Buber-Rosenzweig-Medaille 2011. Im Dezember erhält er den Hannah-Arendt-Preis für politisches Denken. Er ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. In diesem Herbst veröffentlichte Navid Kermani den Roman »Dein Name« (Carl Hanser Verlag).

Im Rahmen der Redereihe »Zusammen leben« - **Augsburger Reden zu Vielfalt und Frieden in der Gesellschaft** werden profilierte Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Kultur, Politik und Sport zu öffentlichen Vorträgen in die Friedensstadt Augsburg eingeladen. Sie widmen sich in Referat und Diskussion den Themengebieten Interkulturalität, Diversity, Migration, Integration oder interreligiöser Dialog. Ziel ist es, das Verständnis für aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und Veränderungen zu fördern und Ansätze, Positionen und Handlungsoptionen für die Bürgergesellschaft vorzustellen. Gerade Augsburg kann vor dem Hintergrund seiner Geschichte der zivilen Organisation von gesellschaftlicher Differenz einen europäischen Beitrag zur Gestaltung des Miteinanders in den komplexen Stadtgesellschaften von heute leisten. Die Redereihe soll dazu ein wichtiger Impuls sein.

### Nächster Termin der Redereihe:

**25.01.2012, Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio:**

»Neutralität und Laizität: Wie hält es der Staat mit der Religion?«



Eine Veranstaltung des Projektbüros für Frieden und Interkultur (Kulturamt), der Universität Augsburg, der Interkulturellen Akademie und des Evangelischen Forums Annahof.



Mit freundlicher Unterstützung



**Info:** Projektbüro für Frieden und Interkultur (Kulturamt)  
Timo Köster, Tel. 0821 . 324 32 61  
timo.koester@augsbuerg.de, www.kulturamt.augsbuerg.de  
www.annahof-evangelisch.de

Foto: Villa Massimo



Stadt  
Augsburg